

Leinwand; h. 0,36½; br. 0,32½. — 1857 aus Prof. Steinla's Nachlass. — Das Bild wurde bei H. den Holländern des XVII. Jahrhunderts eingereiht. Doch erscheint uns die Richtigkeit dieser Einreihung nicht ausgemacht. Scheibler (Dr. Not.) denkt frageweise an Justus Soetermans (Sustermanns).

Bildnis eines blassen, bartlosen Mannes. Brustbild ohne Hände nach links auf dunkelbraunem Grunde. Schwarzer Rock, weisser Klappkragen. **1866**
(956)
50 c

Eichenholz; h. 0,21½; br. 0,40. — Bei H. ohne Provenienzangabe in der vlämischen Schule; die Inventar-Nummer ist vorn getilgt; doch steht auf der Rückseite mit Kreide 881. Demnach wird es Inventar 1722, B 881, gewesen sein, ohne Angabe des Meisters nur als »Juif« bezeichnet.

Eine Bärenhetze. In flacher Gegend mit üppigem Baumwuchs umringen Jäger und Hunde von allen Seiten den nach rechts gewandten Bären, der einen der Hunde im Rücken packt, während andere von ihnen blutend zu Boden sinken. Die Jäger zur Rechten fangen den Bären mit ihren Spiessen ab; denen zur Linken folgt in einiger Entfernung der Jagdherr zu Pferde. **1867**
(976)
K 1

Leinwand; h. 2,40; br. 3,71. — 1744 durch den Gesandtschafts-Sekretär Louis Talon aus Madrid. Damals Paul de Vos genannt. Bei H. zu den zweifelhaften Werken des Snijders gestellt, von dem es in der That nicht herrührt. Auch für Paul de Vos erscheint es uns zu derb und kräftig in den Formen und in den Farben. Wir sehen überhaupt keinen Antwerpener, sondern eher einen holländischen Meister in dem Bilde.

Unbekannter Meister

Anfang des XVIII. Jahrhunderts

Ein Rinderhirte. Links ein Felsenhang, rechts eine Baumgruppe. Der Hirt in roter Jacke und roter Kappe steht, nach rechts gewandt, zwischen einem von vorn gesehenen weissen und einem von hinten gesehenen braunen Stier. **1868**
(1524)
P 7

Kupfer; h. 0,10; br. 0,13½. — Inventar 1722, A 345, als Berchem. — In den Katalogen mit Recht schon als »unbekannt.«